

S31-1 (LE) = .17 – S31(LE) 1dr ins A533(MKN)

**S31(LE) =**

- .16 – S74(LE) rud B28(LE) :
- .15 – B417(IC) ilv mrk GR73(TR) :
- .14 – B17(TR) bal B54(TR):
- .13 – S05(MKK) mrk B129(TR) :
- .11 – S60(MM) bal GR109(TR) :
- .10 – S590(TK) mrk B179(TR) :
- .09 – S532(TK) hbg B351(CS) :
- .08 – S32(TK) ins D18(TK) :
- .07 – Import Erfoud (TK)

**ins 1dr by Gerbert Kos**

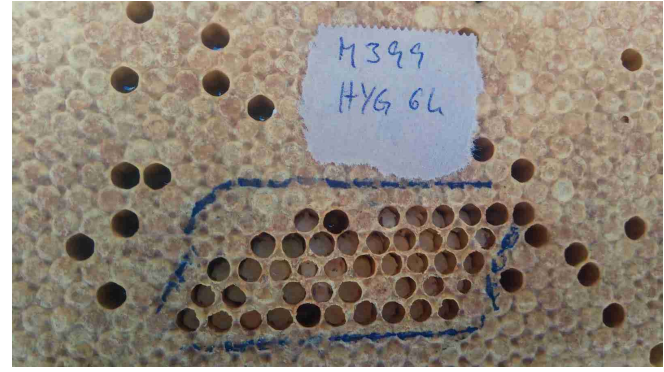
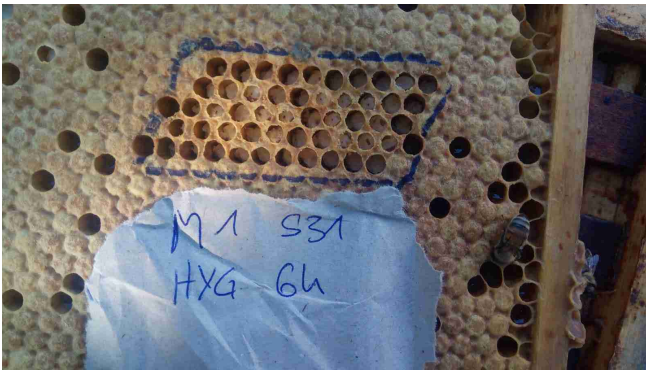
**A533 (MKN) =**

- .16 – A362(MKN) 1dr ins B102(RL) :
- .15 – A59(MKW) 1dr ins B17(MKK) :
- .13 – A-123 nex KB202 :
- .11 – A-048 tun KB002 :
- .11 – Import Anatolica Anat11Q x AnatDr

# Evaluation der S31-1

Bei der S31-1 handelt es sich um die 9. Generation einer in ihren Ursprüngen in den marokkanischen Oasen zu suchenden Biene. Sie durchlief eine straffe Selektion in Hinsicht auf Buckfast - Eigenschaften durch die Hände von bedachten und leistungsorientierten Züchtern. Als ich die wertvollen Waben in den Händen hielt, wusste ich noch nicht, welche Freude und Arbeit mich erwartete. Jedoch genieße ich jeden Augenblick im Moment bei den 120 Töchtern dieser Mutter und erfreue mich der Homogenität. Eine Vielzahl der Anpaarungen für die Dronhengruppe 2020 in Stolberg bei Ralf Kolbe mit der GR15(LE) und im Ammergebirge mit der EL8736(GG) zeigen bei den HYG+ Tests gleichmäßige Werte in 24h mit mind. 70% Räumrate. Aus 2018 gibt es Anpaarungen mit der B100(PJ) in Marken und mit der B741(LS)1dr wiederum im Ammergebirge, die mit einer betriebstechnischen Massnahme bisher ohne Behandlung volle Leistung gebracht haben und einen extrem geringen Milbenbefall sowohl in der Brut als auch auf den Bienen aufweisen. Diese Völker stehen unter beständigen Monitoring und werden 2020 Dronnen liefern. Zu den Vorzügen dieser Linie gehört ein ebenso auffälliges sparsames Verhalten, die entspannende Schwarmträgheit und der unglaubliche Orientierungssinn gepaart mit Langlebigkeit und Flugkraft. Das ist sicher teilweise auch auf die Betriebsweise und das Klima in der Heimat dieser Biene fundiert. Daher überwintert die S31-1 quantitativ stark, ist sofort im Frühjahr einsatzbereit und weist einen hohen Brutumsatz bei Trachtbeginn auf. Ist jedoch Ebbe im Nektarfluss, schmeisst sie ebenso schnell alle Dronnenpuppen raus und fährt die Brut zurück. Die Bienenmasse bleibt dabei aber erhalten. Wenn es längere Zeit leicht regnet oder auch sehr früh am Morgen, ist diese Biene aktiv und bedient sich gerne den Honigreserven anderer Völker. So bleibt es nicht aus, dass die Töpfe voll sind und wir mit gesunden Bienen in den Winter gehen. Besonders achtet die Selektionsgruppe auf Ausbrecher in Richtung Wabenstetigkeit und Aggressivität, die jedoch nur selten auftreten. Die 1dr-Anpaarung mit der A533 in den Niederlanden hat nochmal sehr positiv auf die Schwarmträgheit und Sanftmut sich ausgewirkt. Trotzdem bleibt diese Biene wachsam und wir haben schon viel Grooming beobachten können. Das Flugloch ist gut mit aktiven Wächterinnen bewacht, nicht verwunderlich bei der Strategie dieser Völker. Zur Mutter selbst ist zu sagen, dass sie im Miniplus-Stange 2 Winter mit eigenen Bienen ohne medikamentöse Behandlung es geschafft hat, zu überleben. Natürlich habe ich, um die Legeleistung der Königin zu minimieren, Brut entnommen und auch Bienen. Diese Kiste war immer voll bis zum letzten Ei. Da lief die Mutter noch einige Zeit mit ihrer Tochter umher, bevor sie sich von uns verabschiedete. Eine ausführlichere Beschreibung und Danksagung an alle Beteiligten folgt vor Aufstellung der Dronhengruppe auf dem Gelm in 2020. Ich noch erwähnen: dies ist eine Teamarbeit von 7 erwerbsorientierten Berufsimkereien, Danke!! Ein Mensch alleine kann das nicht stemmen. Bis bald,

Lutz Eggert, Jena im September 2019



Geradezu Traumwerte liefern die Töchter in der Anpaarung mit der GR(15) in Stolberg oder im Ammergebirge. Aber auch eingesetzt als Drohn in der künstlichen Besamung kann und konnte schon im letzten Jahr die S31-1 überzeugen. Töchter lieferten auch bei der Milbenauszahlaktion in Jena mit Dr. Eva Frey, Sascha Müller und vielen Kollegen passable Ergebnisse. Wir werden während der Zeit auf der Belegstelle die Entwicklung der Varroapopulation genau im Auge behalten. Von Ihrer Erstellung im Spätsommer 2019 an bleiben diese Völker unbehandelt und müssen in der Frühtracht ihre leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Einige Kontrollgruppen verbleiben seit ihrer Erstellung im Mai im Mini+ und müssen ohne weitere Massnahmen den kommenden Winter überstehen und in das Frühjahrswachstum von alleine gelangen.

Die kleine, aber feine Selektionsgruppe der Schlossimkerei Tonndorf zeigt auch in der kommenden Generation gute Re-capping Eigenschaften und einen sehr stark ausgeprägten Putztrieb. Wir achten insbesondere auch auf die Vitlität der Völker, dies es bei den rauen Bedingungen an der Ostsee braucht. Diese Biene ist durchaus auch für Hobbyimker in der Stadt geeignet, doch sollte niemand das Leistungsvermögen eines gesunden Bienenvolkes unterschätzen.

HYG+6h    decap    HYG+24h    Vialität

				35%	29%	86%	++
S31	GR15	19		35%	29%	86%	++
S31	GR15	19		63%	58%	90%	++
S31	GR15	19	grün 61	2%	2%	72%	o
S31	GR15	19		5%	5%	78%	+
S31	GR15	19	grün 80	55%	50%	100%	o
S31	GR15	19	grün 99	32%	26%	88%	o
S31	GR15	19		55%	50%	92%	o
S31	GR15	19	grün 49	32%	26%	90%	+
S31	GR15	19		73%	62%	96%	++
S31	GR15	19	grün 87	38%	28%	86%	o
S31	GR15	19	grün 89	22%	18%	84%	++
S31	GR15	19	grün 92	45%	40%	74%	o
S31	GR15	19	grün 57	58%	58%	100%	o
S457	GR15	19	grün 81	42%	36%	100%	o
S457	GR15	19		32%	26%	90%	o
S457	GR15	19		61%	48%	90%	o
S457	GR15	19		53%	46%	88%	o
S457	GR15	19	grün 18	64%	64%	88%	-
S457	GR15	19	grün 56	60%	60%	92%	o
S457	GR15	19	grün 40	74%	62%	78%	+
S457	GR15	19	grün 20	58%	58%	94%	+